

Sehr geehrte Frau Blümel,
Sehr geehrter Herr Obermaier,
Sehr geehrter Herr Schmid,

Danke für die Möglichkeit zu dieser Thematik Stellung beziehen zu dürfen. Auch wenn Sie sicher deutlich besser bei diesen Themen Bescheid wissen als ich.
Aber ich lerne ja immer gerne dazu und freue mich auf die immer sehr guten Veranstaltungen und lese viel zu diesen Themen.

Bei besagte, angesprochenen Veranstaltung war ich vor Ort und habe mir schon seinerzeit ausführliche Aufzeichnungen zum Thema und der Veranstaltung gemacht.

Seitdem besuche ich auch so oft es meine Zeit erlaubt ihren Stammtisch und möchte hier ausdrücklich meine Dank für Ihre ehrenamtliche Arbeit aussprechen.

Das Thema ist mir mehr als wichtig, deshalb habe ich auch zum 1.2.2020 den Arbeitskreis „Verbraucherschutz“ der FREIEN WÄHLER Bayern übernommen.

Hier kann ich unsere „Zivilcourage“ Themen auch direkt beim Landtag platzieren.

Wie mühsam dies ist, wissen wir alle. Aber ich gebe die Hoffnung nicht auf-, steter Tropfen höhlt bekanntermaßen den Stein.

- 1) Die Problematik der Agrarsubventionen haben wir ja in einer Zivilcourage Veranstaltung diskutiert, hier ist dringend eine situative Anpassung nötig.
Die Idee junge Landwirte zu unterstützen halte ich für wichtig. Warum werden zum Beispiel Höfe im Mangfalltal durch die Stadtwerke München abgerissen oder leer stehen gelassen und nicht für Biolandwirtschaft zur Verfügung gestellt.
Aktuelles Beispiel Hinterberg. Hier könnte man vorbildlich arbeiten und dies jungen Landwirten zur Verfügung stellen.
- 2) Die eintönigen Wiesen sind mir persönlich ein Graus. Hier ist dringend eine neue Prämienregulierung nötig. Wer extensiv wirtschaftet und im besten Fall auch nicht die maximale Nutztiermenge pro Hektar ausreizt sollte monetären Ausgleich bekommen.
Hier kann noch viel mehr geschehen.
- 3) Hier kann ich Ihrer Forderung vollumfänglich zustimmen.
- 4) Die Düngeverordnung muss überarbeitet werden. Ohne Wenn und Aber. Hier tausche ich mich mit meiner Landtagsfraktion aus um auf dem aktuellen Stand zu bleiben.
Bei den restlichen Forderungen habe ich leider keine ausreichende Fachkenntnis , um gewissenhaft zu antworten.
- 5) Hier stimme ich vollumfänglich zu , hier wurde ja bei den Veranstaltungen schon ein klares Statement abgegeben.
- 6) Professor Heissenhuber hat uns ja dieses Dilemma und die Problemlösung dargestellt. Dies war auch eine TOP Veranstaltung bei der ich viel lernen durfte.
- 7) Genau aus diesem Grund habe ich den Vorsitz der Arbeitsgruppe „Verbraucherschutz“ übernommen. Ich hoffe gemeinsam mit der Zivilcourage hier Missstände aufzeigen zu können und aktiv etwas zu bewegen.
Der Kunde weiß ja oft gar nicht wie ihm geschieht.
- 8) Ich stimme zu, will allerdings auch die Zusatzversorgung benachbarter Gebäude nicht zulassen. Hier gibt es ausreichend regenerative Energieformen.
- 9) Ich denke der Trend wird hier auch zu mehr Personal führen. Die Öffentlichkeit wird zunehmend sensibel und wir müssen diese neue Offenheit durch Informationen stärken.

Herzlichen Dank und ganz herzliche Grüße aus Piesenkam.
Bis bald am Stammtisch.

Gisela Hölscher MBA